

# KONTAKT

Das Magazin für Geschäftspartner und Kunden der Oberholzer AG

2/2014

Damit es klappt ...



Liebe Leserin, lieber Leser

Je grösser ein Unternehmen ist, desto wichtiger sind Strukturen. Um Strukturen zu pflegen und zu leben, braucht es Spezialisten. Genau diese Spezialisten arbeiten bei uns im Hintergrund und unterstützen unsere Projektleiter bei ihrer Arbeit. Sie sind aber nicht nur für unsere Mitarbeitenden da, sondern auch für unsere Kundschaft.

Damit alles reibungslos klappt, werden bei uns Abläufe immer wieder durchgespielt – so garantieren wir auch bei Abwesenheit eines Mitarbeitenden die Qualität, die Sie von uns gewohnt sind.

Wie abwechslungsreich es bei uns hinter den Kulissen zugeht, erfahren Sie in diesem KONTAKT. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre!

Ihr Heinz Haag



# AUS DER ZWEIGNIEDERLASSUNG RAPPERSWIL

## **Peter Baumgartner, Junior-Projektleiter**

Als Jungmonteur stieg Peter Baumgartner vor zwölf Jahren bei der Oberholzer AG ein. «Erfahrung hatte ich noch nicht so viel», schmunzelt Baumgartner, «aber das habe ich mit grossem Temperament wettgemacht!» So ging bei einem Badumbau der Spiegelschrank zu Boden und in die Brüche. Als er seinen Fauxpas dem Chef am Telefon berichtete, schloss er mit dem Satz: «...aber suscht isch alles guet gange!» Worte, die er Jahre später noch zu hören bekam... Im Jahr 2005 absolvierte Peter

Baumgartner die Ausbildung zum Sicherheitsberater, wenig später die Weiterbildung zum Projektleiter und dann folgte die Meisterprüfung. «Diese Ausbildungen waren die beste Entscheidung für mein berufliches Weiterkommen! Ich sehe nun das ganze Spektrum, verstehe die Vorgesetzten besser und sehe hinter die Fassade der Bürotätigkeiten.»

Von seinem Vorgänger Josef Kuster hat Peter Baumgartner unter anderem das Projekt «Mehrfamilienhaus Brügglistrasse» mit 27 Wohnungen in Altendorf übernommen. «Als ich das Projekt übernahm, befand sich die Baustelle im Rohbauende», sagt er. Doch es stellte sich als kniffliges Projekt heraus:

«Wände wurden abgebrochen, an einem anderen Ort wieder aufgerichtet, Schiebetüren wurden durch normale ersetzt etc.», erzählt er weiter.

«Das bedingte natürlich, dass sämtliche Schalter versetzt werden mussten und der Terminplan nicht mehr eingehalten werden konnte.» Herausforderungen, die vom Oberholzer-Team vor Ort speditiv gemeistert wurden. «Unser bauleitender Monteur auf der Baustelle ist glücklicherweise nicht nur flexibel und kompetent, sondern konnte auch das Team immer wieder motivieren», freut sich Baumgartner, «sodass sich das Projekt «Brügglistrasse» doch noch auf Erfolgskurs befindet!»



# KALKULATION, BERATUNG, PLANUNG

Yves Pfister und Christian Tobler schätzen die Eigenverantwortung und den Kundenkontakt.



## Yves Pfister, Elektroplaner

Der gelernte Elektromonteur war schon immer fasziniert von Schaltungen und Motoren.

«Deshalb war ich auch am liebsten im Industriesektor unterwegs», sagt Yves Pfister. Gesundheitliche Probleme machten es ihm leider unmöglich, weiterhin im gelernten Beruf zu arbeiten, deshalb liess er sich zum Elektroplaner umschulen. Bei der Oberholzer AG arbeitet Pfister hauptsächlich in der Ausführungsplanung.

Wie wichtig vollständige Pläne sind, weiss er noch aus eigener Erfahrung. «Ich möchte stets genaue und saubere Pläne abgeben», sagt er deshalb. Was macht er am liebsten? «Schemata zeichnen», ist die prompte Antwort, «und dank dem CAD-Programm ist dies viel weniger aufwändig als von Hand.»

## Christian Tobler, Leiter Kalkulation

Das Kalkulieren ist nicht bloss eine reine Preisberechnung – es geht vielmehr darum, bei den Projekten die Chancen und Risiken richtig einzuschätzen und Objekte auszuwählen,

die optimal ins Oberholzer-Baustellenportfolio passen. Deshalb verlangt sein Job Christian Tobler nicht nur absolute Genauigkeit ab, sondern auch die Fähigkeit, jederzeit einen kühlen Kopf zu bewahren. «Manchmal muss in Kürze über grosse Summen entschieden werden», sagt der gelernte Elektromonteur und technische Kaufmann. Seine grosse Erfahrung in der Kalkulation und im Verkauf hilft ihm dabei. «Die gemachten Erfahrungen bei bereits abgeschlossenen Projekten fliessen in die neuen ein und beeinflussen natürlich die Preisfindung», erklärt Tobler. Was gefällt ihm an seiner Tätigkeit ganz besonders? «Die Selbstständigkeit einerseits, andererseits aber auch die gute Zusammenarbeit im Team mit Projektleitern und der Geschäftsleitung.»



# VOLLER ENERGIE UND TATENDRANG

Heinz Haag, Geschäftsführer, Karin Ciceri, Buchhalterin, und Stephan Honegger, Personalverantwortlicher, erzählen aus ihrem Büroalltag.

**Heinz Haag, Karin Ciceri, Stephan Honegger: Erzählen Sie uns etwas über Ihren Werdegang.**

Heinz Haag: Ich begann 1985 bei der Schultheis-Möckli AG in Winterthur meine Ausbildung zum Elektromonteur. Dass meine Lehrfirma zur Burkhalter-Gruppe gehörte, war mir damals allerdings nicht bewusst. Nach meiner anschliessenden Weiterbildung zum eidg. dipl. Elektroinstallateur war mein Ziel, selbstständig eine Filiale zu führen – was ich im Jahr 2000 verwirklichen konnte, indem ich die Oberholzer-Niederlassung Rapperswil übernahm. Danach folgte eine Stelle als stellvertretender Geschäftsführer bei Burkhalter Technics AG und eine Weiterbildung zum Master in Business Administration. Und seit 2012 bin ich Geschäftsführer der Oberholzer AG.

Karin Ciceri: Nach der Oberstufe entschloss ich mich für ein Bürowerkjahr und entdeckte dabei meine Liebe zu Zahlen. Seither ist die Buchhaltung mein absolutes Lieblingsgebiet! Im 2010 absolvierte ich einen Finanzbuchhalterkurs, für die Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung der Oberholzer AG bin ich aber schon seit Jahren zuständig.

Heinz Haag: ...und für allgemeine Sekretariatsarbeiten!



Karin Ciceri: Genau!

Stephan Honegger: Schon nach meiner kaufmännischen Lehre wusste ich, dass ich im Personalbereich arbeiten möchte. Nach dem Militärdienst und einem 4-jährigen «Abstecher» in eine andere Firma fand ich die gewünschte Herausforderung im Personalwesen der Oberholzer AG.

## **Was gefällt Ihnen an Ihrer Tätigkeit besonders?**

Stephan Honegger: Mein Job ist äusserst abwechslungsreich. Kein Tag gleicht dem anderen und ich lerne jeden Tag Neues dazu.

Heinz Haag: Ich freue mich täglich, wenn ich zusammen

mit dem Team unsere Kundinnen und Kunden kompetent beraten und bedienen kann. Und ich bin ehrlich stolz darauf, zum Erfolg dieser Firmabeizutragen.

Karin Ciceri: Ich bin nebst der Buchhaltung für die Kundenanrufe zuständig und stehe deshalb in regem Kontakt mit ihnen. Es ist mir sehr wichtig, dass alle Kundenanliegen rasch und kompetent erledigt werden. Und es geht mir wie Heinz Haag: Auch ich fühle mich verantwortlich für den guten Ruf der Oberholzer AG.

## **Was schätzen Sie am Oberholzer-Team besonders?**

Karin Ciceri: Dass es so voller Energie und Tatendrang ist!

Stephan Honegger: Dass wir eine so offene Kommunikation und einen ehrlichen Umgang miteinander pflegen. Wir ergänzen und motivieren uns gegenseitig – das macht die Arbeit hier so angenehm.

Heinz Haag: Dass die Oberholzer-Werte wie Qualität, Kundennähe, Verantwortung und Nachhaltigkeit so selbstverständlich gelebt werden.

# PROFIS IM HINTERGRUND

Angelo Giammarinos und Daniel Laurents abwechslungsreicher Oberholzer-Alltag.

## Angelo Giammarino, Magaziner

Das Oberholzer-Magazin ist das Reich von Angelo Giammarino: Er kennt darin das Plätzchen jeder noch so kleinen Schraube und jedes Grosswerkzeugs. Alles, was die Oberholzer-Monteuere auf den Baustellen benötigen, geht erst durch seine Hände. Er nimmt Bestellungen entgegen, legt das Material bereit und kümmert sich rechtzeitig um Nachschub. Und wenn ein Gerät mal nicht mehr

richtig funktioniert, behebt er den Defekt gleich selbst: «Als gelernter Elektronikapparate-Monteur habe ich zuvor jahrelang Haushaltsgeräte instand gesetzt – Reparaturen sind für mich deshalb meistens keine grosse Sache.» Ungefähr 20 Prozent seiner Arbeitszeit verbringt Angelo Giammarino ausserhalb des Magazins. Er bringt Geräte zur Baustelle oder holt dort den bereitgestellten Abfall und bringt ihn zur Entsorgungsstelle. Das Draussensein passt ihm – deshalb fährt er auch täglich mit dem Velo zur Arbeit. Das ist aber nicht der einzige Grund: «Meine Frau hätte keine Freude, wenn ich Speck ansetzen würde», meint der Magaziner schmunzelnd.



## Daniel Laurent, Sachbearbeiter

Nach der Lehre als Elektroinstallateur und der anschliessenden RS hat Daniel Laurent bei der Oberholzer AG zu arbeiten begonnen. «An meinen ersten Arbeitstag erinnere ich mich noch genau», erzählt er. «Ich verbrachte ihn auf der Baustelle des Alters- und Pflegezentrums (Im Grund) in Uster – ich war noch nie zuvor auf einer so grossen Baustelle!» Nicht nur die Grösse der Baustellen

beeindruckt ihn bei der Oberholzer AG: «Dass junge Elektroinstallateure so tatkräftig bei Weiterbildungen unterstützt werden, finde ich grossartig hier!» So hat er sich während seiner Oberholzer-Zeit bereits zum Elektro-Sicherheitsberater und Elektro-Projektleiter ausbilden lassen. Seit 2013 arbeitet Daniel Laurent als Elektro-Sachbearbeiter. Er berechnet Offerten, rechnet verschiedene Service- und Kleinaufträge ab und kümmert sich um die Schlusskontrolle

der Baustellen. Und er vertritt die Projektleiter – ein Job, der es ihm vor allem angetan hat. «Ich möchte irgendwann in nächster Zukunft selber als Projektleiter arbeiten.»



# LEHRLINGSBETREUER BEI DER OBERHOLZER AG – ENGAGEMENT MIT HERZBLUT

Die Abwechslung ist es, die Roger Castricum an seinem Job bei der Oberholzer AG am meisten schätzt. Zu seinem Job gehört unter anderem die Betreuung der Lernenden. Und diese liegen ihm ganz besonders am Herzen.

Roger Castricums Arbeitsalltag ist vielseitig, Routine kennt er nicht. Er ist bei der Oberholzer AG verantwortlich für die Leitung des Qualitätsmanagements, für die Organisation und Durchführung von Personalschulungen, die Überwachung und Kontrolle der Arbeitssicherheit – und mit ganzem Herzblut für die Betreuung der Lernenden. Er begleitet angehende Elektroinstallateure und Montage-Elektriker während ihrer Lehrzeit und kümmert sich um

ihre Anliegen von der Rekrutierung bis zur Lehrabschlussprüfung.

## **Roger Castricum, was fasziniert Sie am meisten an Ihrer Aufgabe als Lehrlingsbetreuer?**

Ich finde es faszinierend mitzuerleben, wie sich Lernende während ihrer Ausbildungszeit entwickeln. Sie mausern sich von Buben zu jungen Männern, die wir mit Stolz der Berufswelt übergeben.

## **Am Anfang steht die Lehrlingsrekrutierung. Welches sind die ausschlaggebenden Kriterien?**

Die Schulnoten sind dafür sicher wichtig. Aber nicht nur! Wir laden alle Interessenten, die für eine Lehre bei der Oberholzer AG infrage kommen,

zu einer Schnupperlehre ein. Und hier ist vor allem ausschlaggebend, wie sie sich verhalten und ob sie ins Team passen. Alle Mitarbeitenden, die mit den Schnupperlernenden zu tun haben, füllen danach einen Beurteilungsbogen aus. Zudem gibt's am Ende der Woche einen kleinen Test, um die Kenntnisse der Interessenten zu überprüfen. Alle Kriterien miteinander ergeben ein Gesamtbild, das uns beim Entscheid hilft. Jedes Jahr kann die Oberholzer AG sieben bis acht neue Lernende begrüssen.

## **Wie häufig gibt's Lernende, die ihre Lehre abbrechen?**

Das sind bei der Oberholzer AG äusserst wenige. Aber es kann natürlich vorkommen, dass junge Menschen erst nach einer gewissen Zeit merken, dass der gewählte Beruf einfach nicht richtig zu ihnen passt.

## **Was ist die grösste Herausforderung bei der Betreuung von Lernenden?**

Die Jungen von heute sind Digital Natives – dies hat allerdings nicht nur positive Seiten. Die Ablenkung durch Smartphone und Co. ist deshalb nicht zu unterschätzen. Bei der Oberholzer AG gibt's deshalb «Smartphone-Regeln», die wir zwar nicht total strikt durchsetzen, aber doch darauf beste-



hen, wenn der Konsum überhandnimmt. Aber grundsätzlich sind unsere Lernenden vernünftig und sehr fokussiert auf ihre Arbeit.

## **Wie werden die Lernenden bei der Oberholzer AG auf einen erfolgreichen Lehrabschluss vorbereitet?**

Unsere Lernenden sind uns sehr wichtig. Ich und alle Oberholzer-Mitarbeitenden haben immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen. Als zusätzliche Unterstützung biete ich ihnen von Januar bis zur Prüfung im Juni jeden zweiten Samstag einen LAP-Vorbereitungsmorgen an. Bei der Oberholzer AG ist die Durchfallquote übrigens praktisch null Prozent – und darauf sind wir stolz!

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Oberholzer AG  
Pfäffikerstrasse 34  
8610 Uster  
Telefon 0844 66 77 88  
info@oberholzer.ch

Redaktion: Oberholzer AG  
Text und Korrektur: Wortstark, 8610 Uster  
Gestaltung: Herger Imholz Werbeagentur AG,  
6460 Altdorf  
Druck: Gisler Druck AG, 6460 Altdorf  
Auflage: 1 100 Ex.  
Erscheint: 2-mal jährlich